

Gewichtheber Bernhard Rank holt in Budapest EM-Bronze

Gerade in die Altersklasse M60 geschlüpft, von Stemmer-Ruhestand aber keine Spur: Bernhard Rank vom Stammclub Bavaria stellte sich in Budapest erneut der internationalen Konkurrenz bei den Europameisterschaften der Masters. Mit einer Zweikampfleistung von 195 kg (88/107) belegte er hinter dem Österreicher Gerhard Mörth (196 kg) und dem Ungarn Ferenc Gyolcsos (212 kg) Platz drei.

Der 14fache nationale Champion und WM-Dritte 2016 beteiligte sich nach 2014 wieder an einer Europameisterschaft. Damals wurde er Vizemeister und dieses Mal fehlte in der Endabrechnung lediglich 1 kg zu Silber. Zunächst lief es beim Landshuter prima. Mit dem zweithöchsten Gewicht (81 kg) stieg er in den Kräftevergleich im Reißen ein. Der Österreicher meisterte zuvor 80 kg, die weiteren Bewerber lagen aussichtslos zurück. Die Führung übernahm der Ungar mit 85 kg. Rank und Mörth brachten in ihren zweiten Versuchen 85 kg gültig zur Hochstrecke, Gyolcsos erhöhte auf 90 kg.

Abschließend brachte der Bavarianer 88 kg in die Wertung, der Österreicher scheiterte an 90 kg und der Ungar gewann die Disziplin mit 95 kg. Bernhard Rank belegte aufgrund des leichteren Körpergewichts Platz zwei vor Mörth.

Hoch spannend entwickelte sich das Stoßen. Von Versuch zu Versuch wechselte die Führung um Platz zwei. Rank begann mit 103 kg, Mörth konterte mit 104.

Nun meisterte Rank 107 – der Österreicher pockerte und zwang Rank an 110 kg. Der Bavarianer stieß das Gewicht über den Kopf, scheiterte aber am Kampfgericht, das eine Unkorrektheit sah. Nun nahm der Österreicher siegreiche 111 und überholte damit den Dreihelmenstädter in der Endabrechnung um 1 kg.

Erwartungsgemäß sicherte sich der Ungar mit 117 kg auch die Stoßdisziplin und den Zweikampftitel.

Dr. Karl Greiner

